



Bundesministerin für  
EU und Verfassung

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**Mag. Karoline Edtstadler**  
Bundesministerin für EU und Verfassung

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.759.547

Wien, am 21. Dezember 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Oktober 2022 unter der Nr. **12786/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Asylkrise? Nein, wir haben ein Managementproblem!“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 9 und 11:**

1. *Welche Rückführungsabkommen hat Österreich aktuell mit Drittstaaten (exkl. EU bzw. EWR-Staaten)?*
2. *Gibt es auf bilateraler Ebene mit Tunesien Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen?*
  - a. *Wenn ja, wie ist der Verhandlungsstatus?*
  - b. *Wenn ja, wann sollen diese Verhandlungen abgeschlossen sein und wann rechnen Sie ggf. mit einem Inkrafttreten eines Abkommens?*
  - c. *Wenn nein, warum nicht?*
3. *Gibt es auf bilateraler Ebene mit Pakistan Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen?*
  - a. *Wenn ja, wie ist der Verhandlungsstatus?*

- b. Wenn ja, wann sollen diese Verhandlungen abgeschlossen sein und wann rechnen Sie ggf. mit einem Inkrafttreten eines Abkommens?*
  - c. Wenn nein, warum nicht?*
- 4. Gibt es auf bilateraler Ebene mit Indien Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen?*
  - a. Wenn ja, wie ist der Verhandlungsstatus?*
  - b. Wenn ja, wann sollen diese Verhandlungen abgeschlossen sein und wann rechnen Sie ggf. mit einem Inkrafttreten eines Abkommens?*
  - c. Wenn nein, warum nicht?*
- 5. Gibt es auf bilateraler Ebene mit Marokko Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen?*
  - a. Wenn ja, wie ist der Verhandlungsstatus?*
  - b. Wenn ja, wann sollen diese Verhandlungen abgeschlossen sein und wann rechnen Sie ggf. mit einem Inkrafttreten eines Abkommens?*
  - c. Wenn nein, warum nicht?*
- 6. Mit welchen dieser Drittstaaten finden derzeit auf EU-Ebene Verhandlungen über Rückführungsabkommen statt?*
  - a. Wie ist der jeweilige Verhandlungsstatus?*
  - b. Wann sollen die jeweiligen Rückführungsabkommen abgeschlossen sein und wann sollen sie in Kraft treten?*
- 7. Gibt es auf bilateraler Ebene mit weiteren Drittstaaten Verhandlungen über Rückübernahmeabkommen?*
  - a. Wenn ja, bitte um Auflistung der betreffenden Staaten und Angabe des jeweiligen Verhandlungsstatus.*
  - b. Wann sollen diese Verhandlungen jeweils abgeschlossen sein und wann rechnen Sie mit einem Inkrafttreten der Abkommen?*
  - c. Wenn nein, warum nicht?*
- 8. Wie lange dauern die Verhandlungen eines Rückübernahmeabkommens im Durchschnitt?*
- 9. Welche relevanten Drittstaaten kooperieren derzeit nicht bei Rückübernahmen, unabhängig davon ob ein Abkommen besteht oder nicht?*
- 11. Ist Ihr Ressort in Kenntnis anderer Visa-Abkommen zwischen den Balkanstaaten und anderen Drittstaaten, welche wie die Visapolitik Serbiens Einreisen von Drittstaatsangehörigen nach Österreich bzw. in die EU vereinfachen?*
  - a. Wenn ja, seit wann bzgl. welcher Abkommen zwischen welchen Staaten?*

- b. Wenn ja, seit wann gab es in der Folge wann Gespräche bzw. Verhandlungen hinsichtlich einer Anpassung der Visapolitik zwischen Ihrem Ministerium und den betroffenen Ländern?*
- c. Wenn nein, warum nicht?*

Ich darf auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 12787/J vom 21. Oktober 2022 durch den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten und Nr. 12788/J vom 21. Oktober 2022 durch den Bundesminister für Inneres verweisen.

**Zu den Fragen 10 und 12:**

- 10. Haben Sie in Verhandlungen bzw. Gesprächen mit serbischen Vertreter\_innen, insbesondere angesichts der geplanten Vertiefung der Kooperation mit Serbien, die Visafreiheit*
  - a. zwischen Serbien und Tunesien thematisiert?*
    - i. Wenn ja, wann, mit welchen Vertreter\_innen und mit welchen Inhalten und Ergebnissen jeweils?*
    - ii. Wurde Ihrerseits eine Einschränkung der Visafreiheit angesprochen?*
  - b. zwischen Serbien und Pakistan thematisiert?*
    - i. Wenn ja, wann, mit welchen Vertreter\_innen und mit welchen Inhalten und Ergebnissen jeweils?*
    - ii. Wurde Ihrerseits eine Einschränkung der Visafreiheit angesprochen?*
  - c. zwischen Serbien und Indien thematisiert?*
    - i. Wenn ja, wann, mit welchen Vertreter\_innen und mit welchen Inhalten und Ergebnissen jeweils?*
    - ii. Wurde Ihrerseits eine Einschränkung der Visafreiheit angesprochen?*
- 12. Am 3. Oktober gab Karl Nehammer im Rahmen eines sogenannten "Migrationsgipfel" mit Ungarn und Serbien bekannt, dass Serbien seine Visapolitik anpassen wird. Wann wird Serbien seine Visapolitik jeweils mit welchen Ländern und inwiefern anpassen?*

Bundeskanzler Karl Nehammer, der serbische Präsident Aleksandar Vučić und der ungarische Ministerpräsident Viktor Orbán kamen am 3. Oktober 2022 angesichts des massiven Anstiegs irregulärer Migrationsströme in Budapest zu einer Konferenz zusammen. Im Mittelpunkt der Gespräche standen gemeinsame Anstrengungen im Kampf gegen illegale Migration, Schlepperei und Menschenhandel. Im Rahmen des Treffens wurde der Ausbau der polizeilichen Zusammenarbeit beim Grenzschutz und die Unterstützung für

Serbien bei der Durchführung von Rückführungen vereinbart. Der serbische Präsident sicherte zu, die serbischen Visaregeln mit Jahreswechsel anzupassen. Serbien nahm daraufhin Ende Oktober die Visaliberalisierung von Burundi und Ende November jene von Tunesien zurück.

Ein weiteres Treffen zwischen Bundeskanzler Karl Nehammer, dem serbischen Präsidenten Aleksandar Vučić und dem ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán fand am 16. November 2022 in Belgrad statt, um die weitere Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen zu erörtern. Dabei wurde angesichts der anhaltend hohen Migrationsströme entlang der Westbalkanroute über weitere gemeinsame Anstrengungen im Kampf gegen illegale Migration, Schlepperkriminalität und Menschenhandel, die Zusammenarbeit beim Grenzschutz und die Angleichung der Visaregeln an den EU-Besitzstand gesprochen. Seitens Serbien wurde im Hinblick auf die Angleichung der Visaregeln angekündigt, dass neben den bereits genannten, beschlossenen Rücknahmen derzeit an einer Rücknahme der Visaliberalisierung für indische Staatsangehörige mit Anfang 2023 gearbeitet werde. Schließlich wurde ein *Memorandum of Understanding* unterzeichnet, das die Kooperation der drei Länder verstärken soll. Ziel sei der Kampf gegen illegale Migration, Terrorismus und die organisierte Kriminalität sowie eine klare, notwendige Trennung von Asyl und Migration.

Beim Europäischen Rat am 15. Dezember 2022 hat Bundeskanzler Karl Nehammer die Migrationslage thematisiert. Im Ergebnis wurde vereinbart, das Thema ausführlich im Rahmen eines Sonder-Europäischen Rates am 9. Februar 2023 zu behandeln.

Auch ich hatte dieses Jahr bei diversen Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern der Länder des Westbalkans die Gelegenheit, die Bedeutung der Westbalkan-Staaten und ihrer Politiken für die EU und Österreich darzulegen. Konkret waren das:

- Arbeitsreise nach Nordmazedonien mit zahlreichen Treffen, u. a. mit Bojan Marichikj, Vize-Premierminister für Europäische Angelegenheiten, Außenminister Bujar Osmani und Parlamentspräsident Talat Xhaferi (30. März 2022);
- Delphi Economic Forum (6. bis 8. April 2022);
- Global Europe Seminar Salzburg (6. und 7. Mai 2022);
- Treffen mit Donika Gervalla-Schwarz, stv. Ministerpräsidentin und Außenministerin der Republik Kosovo, in Wien (24. Mai 2022 sowie 11. Oktober 2022);
- Europaforum Wachau (24. und 25. Juni 2022);
- Salzburg Summit (27. bis 30. Juli 2022);

- Paneldiskussion zum Thema “What Does the War in Ukraine Mean for the EU’s Enlargement Process?” u. a. gemeinsam mit Nikola Dimitrov, ehem. Außen- und stv. Premierminister für europäische Angelegenheiten der Republik Nordmazedonien, und Jovana Marovic, stv. Premierministerin und Ministerin für europäische Angelegenheiten der Republik Montenegro, am Europäischen Forum Alpbach (31. August 2022);
- Paneldiskussion am Warschauer Sicherheitsforum zum Thema „EU Enlargement to Western Balkans: Can it be Brussels' Success Story“ u. a. mit Ranko Krivokapić, Außenminister der Republik Montenegro, und Slavjanka Petrovska, Verteidigungsministerin von Nordmazedonien (4. Oktober 2022);
- Paneldiskussion am Salzburg Europe Summit zum Thema „Übersteht die EU ihre Krisen?“ u. a. mit dem Vize-Premierminister für Europäische Angelegenheiten der Republik Nordmazedonien Bojan Marichikj (24. Oktober 2022);
- Paneldiskussion zum Thema „Russian Invasion in Ukraine and Strategic Challenges in the Western Balkans“ an der East Med & SouthEast Europe Konferenz in Brüssel, u. a. mit Nikola Dimitrov, ehem. Außen- und stv. Premierminister für europäische Angelegenheiten der Republik Nordmazedonien (25. Oktober 2022);
- Arbeitsreise nach Bosnien und Herzegowina, u. a. Treffen mit dem stv. Außenminister Josip Brkić, Besuche beim Staatspräsidium und bei der Republika Srpska (3. und 4. November 2022);
- Westbalkan Youth Summit in Wien (10. und 11. November 2022) mit Vertreterinnen und Vertretern aus Bosnien und Herzegowina, Montenegro, Kosovo, Albanien und Nordmazedonien. Am Rande folgte ein bilateraler Austausch mit Hajrulla Çeku, Minister für Kultur, Jugend und Sport der Republik Kosovo (10. November 2022).
- Arbeitsgespräch mit dem Premierminister von Nordmazedonien, Dimitar Kovacevski, und dem nordmazedonischen Vize-Premierminister für europäische Angelegenheiten, Bojan Maricic, im Bundeskanzleramt (7. Dezember 2022).

Mag. Karoline Edtstadler



